

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	5
I. Einleitung	11
II. Herausforderungen	18
1. Das Pathos der Pluralität	20
a) Die Produktivität der Kritik	21
b) Kritik der Kritik	23
c) Das Ideal herrschaftsfreier Kommunikation und der Biblische Kanon	24
d) Das kulturelle Gedächtnis und der Biblische Kanon	28
2. Die Religionsgeschichte	31
a) Die Produktivität der Kritik	33
b) Kritik der Kritik	34
c) Religionstheorie, Konstruktivismus und Kanon-Theo- logie	36
3. Der Respekt vor der Bibel Israels	40
a) Die Produktivität der Kritik	42
b) Kritik der Kritik	43
c) Hermeneutik des Dialoges und Einheit der Schrift	44
4. Die Neuheit des Christusgeschehens	46
a) Die Produktivität der Kritik	48
b) Kritik der Kritik	49
5. Die Relevanz der Aufgabe	50
a) Der theologische Stellenwert der Exegese	51
b) Exegetische Suche nach der Einheit der Schrift	53
III. Bewährungsfelder	56
1. Der innerkirchliche Dialog: Kanon und Kirche	58
a) Die ekklesiologische Relevanz Biblischer Theologie	59
b) Die Ambivalenz im Ursprung Biblischer Theologie	60
c) Kirchlichkeit und Wissenschaftlichkeit Biblischer Theologie und Exegese	63
d) Kanontheologische und ekklesiologische Konsequenzen	64

2. Der ökumenische Dialog: Vielfalt und Einheit der Schrift	68
a) Die ökumenische Relevanz Biblischer Theologie	69
b) Die Ambivalenz im Ursprung	70
c) Vielfalt und Einheit der biblischen Theologien	73
d) Exegese und Ökumene	75
3. Der jüdisch-christliche Dialog: Altes und Neues Testament	80
a) Die Bedeutung Biblischer Theologie für den jüdisch-christlichen Dialog	80
b) Die Ambivalenz im Ursprung Biblischer Theologie	83
c) Perspektiven biblischer Israel-Theologie	85
d) Der Kanon im Dialog mit dem Judentum	89
4. Der interkulturelle Dialog: Religion und Glaube	92
a) Die Bedeutung Biblischer Theologie für den interkulturellen Dialog	93
b) Die Ambivalenz im Ursprung Biblischer Theologie	95
c) Glaube und Mythos im Lichte der Schrift	98
d) Konsequenzen für das Verhältnis des Christentums zu den Kulturen	101
 IV. Lösungswege	 103
1. Kanon im Kanon? – Mitte der Schrift?	103
a) Kanon im Kanon	104
b) Mitte der Schrift	107
2. Konzepte Biblischer Theologie	110
a) Der kanongeschichtliche Ansatz	111
b) Der rezeptionsgeschichtliche Ansatz	114
c) Der traditionsgeschichtliche Ansatz	118
d) Auswertung	121
3. Konzepte alt- und neutestamentlicher Theologie	122
a) Konzepte alttestamentlicher Theologie	122
b) Konzepte neutestamentlicher Theologie	131
4. Ansätze einer neuen Fragestellung	150
a) Vielfalt der Schriften – Einheit der Schrift	150
b) Spannung der Testamente – Einheit der Schrift	152
 V. Die Einheit der Schrift	
als Postulat des christlichen Glaubens	155
1. Die Einheit Gottes als Vorgabe der Heiligen Schrift	156
a) Das alttestamentliche Verständnis der Einheit Gottes	156
b) Das neutestamentliche Verständnis der Einheit Gottes	170
2. Die Einheit des Gottesvolkes im Lichte der Bibel	187
a) Die Einheit des Gottesvolkes im Alten Testament	187
b) Die Einheit des Gottesvolkes im Neuen Testament	204

3. Die perspektivische und geschichtliche Einheit der Schrift	225
a) Der biblische Begriff der Einheit	225
b) Hermeneutische Konsequenzen	228
VI. Die Struktur des Kanons	232
1. Der Aufriss des Ganzen	234
2. Die vielen Geschichten in der einen Geschichte	237
a) Das Spektrum des Alten Testaments	239
b) Das Spektrum des Neuen Testaments	247
c) Hermeneutische Konsequenzen	254
3. Der Umfang und die Sprache der Bibel	255
a) Der Umfang	257
b) Die Sprache	260
c) Hermeneutische Konsequenzen	262
4. Der Aufbau der Biblia Judaica	262
a) Die Spitzenstellung der Tora	263
b) Die Propheten	264
c) Die Schriften	266
d) Hermeneutische Konsequenzen	267
5. Der Aufbau des Alte Testaments	269
a) Die Bücher des Gesetzes und der Geschichte	269
b) Die Bücher der Weisheit und der Prophetie	270
c) Hermeneutische Konsequenzen	272
6. Der Aufbau des Neuen Testaments	273
a) Der Primat der Evangelien und des Evangeliums	273
b) Die Zeit der Apostel	277
c) Die Vision des Kommenden	283
d) Hermeneutische Konsequenzen	285
7. Die Abfolge der Testamente	286
8. Die Unterscheidung und Verklammerung beider Testamente	290
a) Die Unterscheidung	291
b) Die Verklammerung	293
c) Hermeneutische Konsequenzen	294
VII. Die Genese des Kanons	295
1. Das geschichtliche Werden der Bibel im Spiegel der Schrift	296
a) Das Alte Testament	296
b) Das Neue Testament	300
c) Hermeneutische Konsequenzen	301
2. Die Ursprungszeit der Bibel im Spiegel der Schrift	303
a) Die Geschichte des Gottesvolkes Israel im Licht des Neuen Testaments	303

b) Die christologische Struktur der Offenbarungsgeschichte	314
c) Die Entstehung des Neuen Testaments „post Christum natum“	316
d) Die Entstehung des Alten Testaments „ante Christum natum“	320
e) Hermeneutische Konsequenzen	324
VIII. Der Anspruch des Kanons	326
1. Der Anspruch der Bibel Israels	326
a) Das Zeugnis der Texte	328
b) Innere Differenzierung – äußere Abgrenzung	333
c) Hermeneutische Konsequenzen	335
2. Die Bibel Israels im Licht des Neuen Testaments	337
a) Das Alte Testament als verbindliches Zeugnis des Wortes Gottes	338
b) Die Bibel Israels als Basis des Neuen Testaments	343
c) Die Interpretation der „Schrift“ im Neuen Testament	345
d) Die Heilige Schrift Israels im Spannungsfeld von Verheißung und Erfüllung	353
e) Hermeneutische Konsequenzen	359
3. Der Anspruch der neutestamentlichen Autoren und Schriften	360
a) Der Anspruch der Texte	360
b) Der Anspruch Jesu Christi im Spiegel des Neuen Testaments	364
c) Die innere Vielfalt und ihre Grenzen	365
d) Hermeneutische Konsequenzen	376
IX. Auswertung	378
1. Die vielen Schriften in der einen Schrift	379
a) Die Ganzheit der Schrift in all ihrer Vielfalt	379
b) Die Vielfalt der Schrift in ihrer ganzen Einheit	382
2. Die eine Bibel beider Testamente	387
a) Die grundlegende Bedeutung des Alten Testaments	389
b) Die eschatologische Neuheit des Neuen Testaments	392
c) Altes und Neues Testament in der einen Heiligen Schrift	395
Verzeichnis der häufiger zitierten Literatur	398